Niederschrift

über die 20. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Donnerstag, dem 01.09.2022, im AWO Begegnungsstätte, Linge 3, Wyk.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:00 Uhr - 15:50 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Cornelius Bendixen

bis einschließlich TOP 25.1

Herr Joachim Christiansen

Herr Cornelius Daniels

bis einschließlich TOP 25.1

Herr Christoph Decker

bis einschließlich TOP 25.1

Herr Erk Hemsen

Herr Hans-Ulrich Hess

Herr Michael Lorenzen

Herr Heiko Müller

bis einschließlich TOP 25.1

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Friedrich Riewerts

Herr Hark Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

Herr Lars Schmidt

Frau Göntje Schwab

Herr Johannes Siewertsen

Frau Frauke Vollert

von der Verwaltung

Frau Lena Bruderreck

Frau Annabell Grzybowski

Frau Meike Haecks

Frau Birgit Oschmann

Herr Dr. Andreas Raschzok

Frau Kristine Rothert

Herr Peter Schulze

Frau Seike Schwab

Herr Christian Stemmer

Gäste

Frau Dr. Melanie Boieck

Herr Hauke Klünder

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden

- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Anträge und Anfragen
- 9 . Anregungen und Beschwerden
- 10 . Ausschussumbesetzungen
- 11 . Vorstellung der Förderscouting-Plattform
- 12 . Stand der Umbauplanung für die Sportplätze Eilun Feer Skuul
- 13 . Entsendung von zehn Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss
- 14 . Inselwerke Föhr-Amrum GmbH: Bestellung der vom Amt Föhr-Amrum in den Aufsichtsrat zu entsendenden Ersatzmitglieder
Vorlage: Amt/000346/2
- 15 . Stellenplan 2022 des Amtes Föhr-Amrum
hier: 1. Änderung
Vorlage: Amt/000365/1
- 16 . Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule
Vorlage: Amt/000390
- 17 . 1. Nachtrag zur Unterbringungssatzung - Anpassung der Datenschutzregelung sowie Erweiterung des § 2
Vorlage: Amt/000388
- 18 . Stromausschreibung
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: Amt/000385
- 19 . Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für das GAK-Regionalbudget 2023
Vorlage: Amt/000389
- 20 . Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000393
- 21 . Bericht der Verwaltung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Heute sei noch eine Tischvorlage verteilt worden. Es wird beantragt, die Vorlage noch am heutigen Tag zu beraten.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorlage Nr. 393 wird nach TOP 19 in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Amtsausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 22 - 25 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Bericht der Amtsvorsteherin

Es wird kein Bericht abgegeben, da alle berichtenswerte Punkte heute auf der Tagesordnung stehen.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

7. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob sich auf Grundlage des Arbeitspapiers „Horizonte 2030“ etwas bewege.

Es wird deutlich gemacht, dass dieses Arbeitspapier zunächst in den zuständigen Gremien (z.B. Zweckverband Tourismus) beraten werden müsse. Die Konzepte müssten dann angepasst und öffentlich beraten werden.

Seitens des Vorsitzenden des Zweckverbands Tourismus wird klar gestellt, dass dieser sich auf die touristischen Themen beschränken müsse. Andere Themen müssten sinnvoll aufgeteilt werden.

Es wird weiterhin angefragt, wann die Baumaßnahme „Parkplatz DRK“ in Midlum umgesetzt werde. Herr Stemmer erklärt, die Planungen lägen jetzt vor, so dass nun der weiter Weg beschritten werden könne.

8. Anträge und Anfragen

Herr Friedrich Riewerts erklärt, er sei beauftragt worden, einen Antrag für die Sitzung des Kreistages am 23.09.2022 zu stellen, dass Flächen für Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen sowie für Windkraft künftig auch auf Föhr und Amrum genehmigt werden. Es soll eine Stellungnahme des Kreises gefordert werden.

9. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

10. Ausschussumbesetzungen

Es zeichne sich ein Wechsel im Schulausschuss an. Frau Claudia Andresen wolle ihr Amt als Vorsitzende nicht mehr ausüben. Gegebenenfalls könne der stellvertretende Vorsitzende in den verbleibenden 1-2 Sitzungen bis zur Kommunalwahl jeweils den Vorsitz übernehmen.

11. Vorstellung der Förderscouting-Plattform

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Braun Frau Dr. Boieck und Herrn Hauke Klünder.

Diese stellen anhand der anliegenden Präsentation die neu eingerichtete Förderscouting-Plattform vor.

Bislang hätten die Ämter Zugang zur Plattform, es sei aber geplant auch für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine Leseberechtigung einzurichten.

Es wird angefragt, ob die weitere Finanzierung der Förderscout-Stellen gesichert sei. Herr Klünder erklärt, diese sei zunächst bis Ende 2023 gesichert sei. Eine Verlängerung sei möglich.

Frau Braun bedankt sich bei Frau Dr. Boieck und Herrn Klünder für ihre Ausführungen und verabschiedet diese.

12. Stand der Umbauplanung für die Sportplätze Eilun Feer Skuul

Frau Bruderreck stellt anhand der anliegende Präsentation den aktuellen Stand der Umbauplanungen für die Sportplätze der Eilun Feer Skuul vor.

Es wird angefragt, wer die Sportplätze benutzen dürfe. Herr Stemmer stellt klar, dass der Schulsport immer Vorrang habe. Die ortsansässigen Vereine nutzen die Sportplätze ebenfalls.

Die Nutzungsordnung müsse überarbeitet werden und demnächst finde ein Gespräch mit dem FSV statt.

Es könnten bei großer Trockenheit nicht alle Sportplätze bewässert werden. Bislang gebe es noch keine Wasserknappheit auf Föhr, allerdings sinke der Pegel in der Wasserlinse.

Es geht ein Dank an Frau Bruderreck für die geleistete Arbeit.

13. Entsendung von zehn Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss

Frau Haecks erklärt, zum neuen Schuljahr sei die Schulleiter-Stelle an der Eilun-Feer-Skuul neu zu besetzen, da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand gehe.

Daher müsse ein Schulleiterwahlausschuss gebildet werden, für den der Amtsausschuss 10 Mitglieder wählen soll. Bislang sei es so gewesen, dass 4 Mitglieder der Stadt Wyk auf Föhr, 4 Mitglieder von Föhr-Land und 2 Mitglieder von Amrum entsandt worden seien.

In den Schulleiterwahlausschuss entsendet der Amtsausschuss :

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel
Herrn Lars Schmidt
Herrn Peter Schaper
Herrn Hans Ulrich Hess

Herrn Johannes Siewertsen
Frau Göntje Schwab
Herrn Hark Riewerts
Frau Heidi Braun

Herrn Hans-Peter Traulsen
Herrn Christian Klüssendorf

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Inselwerke Föhr-Amrum GmbH: Bestellung der vom Amt Föhr-Amrum in den Aufsichtsrat zu entsendenden Ersatzmitglieder
Vorlage: Amt/000346/2**

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gesellschafterversammlung der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH hat am 01.09.2021 gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags einen Aufsichtsrat geschaffen.

Der Aufsichtsrat der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH besteht aus sieben Mitgliedern. Das Amt Föhr-Amrum als Mehrheitsgesellschafter ist berechtigt, vier Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Die weiteren drei Mitglieder werden von den Inselgemeinden als Minderheitsgesellschafter gewählt. Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu entsenden oder zu wählen. Das Ersatzmitglied wird Mitglied des Aufsichtsrats, wenn das Mitglied vor Ablauf seiner Amtszeit ausscheidet (§ 8 Abs. 2 bis 4 des Gesellschaftsvertrags).

Die Entsendung und Wahl der sieben Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 01.09.2021. Das Amt Föhr-Amrum entsandte Frau Heidi Braun, Herrn Johannes Siewertsen, Frau Göntje Schwab und Herrn Hark Riewerts. Die Gemeinden wählten Herrn Hans-Ulrich Hess, Herrn Christian Klüßendorf und Herrn Christian Roeloffs.

In der nächsten Gesellschafterversammlung findet die Entsendung und Wahl der Ersatzmitglieder statt. Durch Beschluss des Amtsausschusses soll daher der Vertreter des Amtes Föhr-Amrum in der Gesellschafterversammlung, Herr Christian Stemmer, ermächtigt werden, für das Amt vier Ersatzmitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Vertreter des Amtes Föhr-Amrum in der Gesellschafterversammlung der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH wird als Gesellschaftervertreter ermächtigt, für das Amt als Ersatzmitglieder des Aufsichtsrats, die der Mehrheitsgesellschafter der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH entsenden darf (§ 8 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrags der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH), die folgenden vier Personen zu entsenden:

- a) Ersatzmitglied für Frau Heidi Braun: Herr Erk Hemsen
- b) Ersatzmitglied für Herrn Johannes Siewertsen: Herr Heiko Müller
- c) Ersatzmitglied für Frau Göntje Schwab: Herr Cornelius Bendixen

d) Ersatzmitglied für Herrn Hark Riewerts: Frau Frauke Vollert

**15. Stellenplan 2022 des Amtes Föhr-Amrum
hier: 1. Änderung
Vorlage: Amt/000365/1**

Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Stellenplan ist Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf einer ersten Änderung des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2022 (Teil A) ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Die Erweiterung des Stellenplans um die nachfolgend genannten Stellen ermöglicht eine Ausschreibung sowie die Durchführung der Auswahlverfahren im Jahr 2022.

Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in der Veränderungsliste (Teil B) ausgewiesen.

Die Veränderungen zur Ursprungsfassung des Stellenplans 2022 stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Unter der lfd. Nr. 5 wurde eine weitere Stelle ausgewiesen, um den Bereich der Stabsstelle, unter anderem bei der Thematik Klimaschutz und Nachhaltigkeit, unterstützen zu können.

Unter den Positionen mit den lfd. Nr. 19 und 21 wurde die Erweiterung der Stellen im Bereich Finanzen, die in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Amtsausschusses vom 02.06.2022 gewünscht wurde, ausgewiesen.

Des Weiteren wurde unter der lfd. Nr. 31 ein zusätzlicher Stellenbedarf von insgesamt 0,78 Stellen im Bereich der Raumpflege an mehreren Liegenschaften des Amtes Föhr-Amrum ausgewiesen. Durch räumliche Veränderungen sowie die geplante Besetzung von Stellen durch eigenes Personal und weniger durch Fremdfirmen, wird diese Veränderung im Stellenplan erforderlich.

Unter anderem aufgrund der Corona-Pandemie haben sich die Bedürfnisse der Kinder verändert und es ist ein Mehrbedarf an Präventionsstunden im Bereich der Schulsozialarbeit an der Grundschule Föhr-Land (lfd. Nr. 45), mit deren beiden Standorten, erforderlich geworden. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit in diesem Bereich wurde daher um 5,00 Stunden (0,13 Stellen) erhöht.

Aufgrund anhaltend sehr hoher Anmeldezahlen ist der Stellenbedarf im Bereich der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule gestiegen. Es wurde daher unter der lfd. Nr. 54 ein zusätzlicher Stellenanteil von 0,23 (entspricht 9,00 Stunden/Woche) eingeplant.

Ebenso wurde aufgrund der derzeitigen Situation im Bereich der Flüchtlingsbetreuung, für die Zeit bis zum 31.12.2023, eine zusätzliche halbe Stelle ausgewiesen, um den erhöhten Arbeitsmehraufwand aufzufangen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte erste Änderung des Stellenplanes des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2022 wird genehmigt.

**16. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule
Vorlage: Amt/000390**

Frau Haecks berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Für die Deckung der Kosten für die Versorgung mit einer Mittagsmahlzeit im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kindes am Angebot der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr wird derzeit ein Verpflegungsentgelt in Höhe von 3,00 EUR pro Mahlzeit berechnet. Dieser Betrag entspricht ausschließlich dem reinen Portionspreis des Essensanbieters.

Der Essensanbieter teilt mit Schreiben vom 29.06.2022 mit, dass aufgrund gestiegener Lebensmittelpreise zum 01.08.2022 eine Preisanpassung auf 3,30 EUR (brutto) je Mittagessen notwendig ist. Dies wiederum erfordert die Anpassung des Verpflegungsentgeltes und damit eine erneute Änderung der *Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr*.

Voraussetzung für die Weitergabe des angepassten Essenspreises an die Gebührenpflichtigen (in der Regel die Erziehungsberechtigte/n) ist die Festschreibung in der vorgenannten Gebührensatzung; hierüber entscheidet der Amtsausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2022. Somit wird der Essenspreis in Höhe von 3,30 EUR – einer entsprechenden Beschlussfassung vorausgesetzt – mit Wirkung ab 02.09.2022 in Rechnung gestellt.

Im beigefügten Entwurf der 4. Nachtragssatzung wird nunmehr eine Anpassung des § 3 Abs. 1 (e) und Abs. 4 (b) dahingehend vorgenommen, dass anstatt der Nennung des Essenspreises die Formulierung „ein Verpflegungsentgelt in Höhe des jeweils geltenden Portionspreises des Essensanbieters pro Mahlzeit“ verwendet wird. Die Reduzierung wiederholter Satzungsänderungen dient neben der Optimierung verwaltungsinterner Abläufe auch einer besseren Übersichtlichkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die als Anlage beigefügte 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr.

**17. 1. Nachtrag zur Unterbringungssatzung - Anpassung der Datenschutzregelung sowie Erweiterung des § 2
Vorlage: Amt/000388**

Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der neu eingeführte Absatz 6 zum § 2 „Aufnahme und Auskunftspflicht“ überführt die gesetzlichen Vorgaben nach § 36 Abs. 3a sowie Abs. 4 des Infektionsschutzgesetzes in kommunales Satzungsrecht und konkretisiert die Auskunftspflichten von Personen, die um die Aufnahme in eine Obdachlosenunterkunft nachsuchen. Gleichfalls werden die Meldepflichten des Amtes Föhr-Amrum gegenüber dem Gesundheitsamt transparent dargestellt.

Der Abschnitt „Datenschutzbestimmungen“ der Unterbringungssatzung in der Fassung vom 26.04.2018 ist an aktuelles Recht anzupassen.
Der entsprechend angepasste § 11 „Datenschutzbestimmungen – Verarbeitung personenbezogener Daten“ berücksichtigt die Anforderungen nach Artikel 5 DS-GVO (Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den 1. Nachtrag der Satzung über die Unterbringung von Obdachlosen, Asylsuchenden und Flüchtlingen in Unterkünften des Amtes Föhr-Amrum sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren (Unterbringungssatzung) wie dargestellt.

18. Stromausschreibung hier: Auftragsvergabe Vorlage: Amt/000385

Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die KUBUS GmbH hat im Auftrag des Amtes Föhr-Amrum die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 europaweit im Rahmen eines Offenen Verfahrens ausgeschrieben und eine elektronische Auktion nach §§ 25, 26 VgV durchgeführt.

Die 1. Phase des Ausschreibungsverfahrens endete am 07.07.2021, 13 Uhr. Die elektronische Auktion wurde am 28.09.2021 durchgeführt. Zur Teilnahme an der elektronischen Auktion wurden die Bieter aufgefordert, die im Rahmen der 1. Phase des Ausschreibungsverfahrens ein zulässiges Angebot unterbreitet haben.

Nach Abschluss der elektronischen Auktion wird der Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot je Los vergeben. Dabei wird als einziges Zuschlagskriterium der Preis mit 100 % berücksichtigt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote empfahl die KUBUS GmbH den Zuschlag auf folgendes Angebot zu erteilen:

Teillos 1 Amt Föhr-Amrum

Teillos 3 Amt Föhr-Amrum (Straßenbeleuchtung)

Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Wilhelm-Stolte-Straße 90, 17235 Neustrelitz

Teillos 2 Amt Föhr-Amrum (RLM)

Stadtwerke Heide GmbH, Hinrich-Schmidt-Straße 16, 25746 Heide

Der Amtsdirektor hat am 29.09.2021 gemäß § 15b Abs.7 der Amtsordnung in Verbindung mit § 55 der Gemeindeordnung entschieden, dass auf Grundlage des zum 28.09.2021 abgegebenen Gebots, der Auftrag für die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 gemäß des Vergabevorschlags wie folgt vergeben wird:

Teillos 1 und 3: Stadtwerke Neustrelitz

Teillos 2: Stadtwerke Heide

Nachdem die Lieferverträge mit den Stadtwerken Neustrelitz nicht zu Stande gekommen sind, hat die KUBUS GmbH im Auftrag des Amtes Föhr-Amrum die Lieferung von elektrischer Energie für die Teillose 1 und 3 für den Lieferzeitraum vom 01.05.2022 bis 31.12.2023, nach den o.g. Kriterien, erneut ausgeschrieben.

Die 1. Phase des Ausschreibungsverfahrens endete am 10.03.2022, 13 Uhr. Die elektronische Auktion wurde am 23.03.2022 durchgeführt. Zur Teilnahme an der elektronischen Auktion wurden die Bieter aufgefordert, die im Rahmen der 1. Phase des Ausschreibungsverfahrens ein zulässiges Angebot unterbreitet haben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote empfahl die KUBUS GmbH den Zuschlag auf folgendes Angebot zu erteilen:

Teillos 1 Amt Föhr-Amrum

Teillos 3 Amt Föhr-Amrum (Straßenbeleuchtung)

In(n) Energie GmbH, Bayernwerkstraße 13, 84359 Simbach am Inn

Der stellvertretende Amtsdirektor hat am 24.03.2022 gemäß § 15b Abs.7 der Amtsordnung in Verbindung mit § 55 der Gemeindeordnung entschieden, dass auf Grundlage des zum 23.03.2022 abgegebenen Gebots, der Auftrag für die Lieferung von elektrischer Energie für den Zeitraum vom 01.05.2022 bis 31.12.2023 gemäß des Vergabevorschlags wie folgt vergeben wird:

Teillos 1 und 3: In(n) Energie GmbH

Es wird angefragt, ob damit nun auch die Kommunen, denen die Inselenergie GmbH die Verträge gekündigt habe versorgt seien.

Herr Stemmer verneint dies. Für diese Gemeinden sei derzeit die

Grundversorgung der günstigste Weg. Frau Rechert behalte den Markt

allerdings im Auge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Eilentscheidung des stellvertretenden Amtsdirektors wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

19. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für das GAK-Regionalbudget 2023 Vorlage: Amt/000389

Sachdarstellung mit Begründung:

Im Jahr 2019 haben sich alle Kommunen der Region Uthlande dafür ausgesprochen, das Förderprogramm GAK-Regionalbudget zu nutzen. GAK steht für „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, die Bund und Länder gemeinsam finanzieren. In den Jahren 2020 bis 2022 hat die AktivRegion Uthlande damit bereits 50 Projekte gefördert.

Mit dem GAK-Regionalbudget können Fördermittel in Höhe von bis zu 200.000 € pro Jahr zur Förderung von Kleinprojekten (bis 20.000 € Gesamtkosten bei 80% Förderquote) in die Region fließen. Das GAK-Regionalbudget kann in Schleswig-Holstein nur von den AktivRegionen beantragt werden.

Insbesondere Vereinen, privaten Initiativen, aber auch Kommunen kann mit dem GAK-Regionalbudget die Chance gegeben werden, kleinere Vorhaben zu realisieren. Die Beantragung der Fördermittel ist mit vergleichsweise geringem bürokratischem Aufwand verbunden, und die Rückmeldungen der bisherigen Projektträger sind sehr positiv.

Die 200.000,- € setzen sich zusammen aus 180.000,- € GAK-Mitteln (90%) und einem Eigenanteil der LAG AktivRegion Uthlande von 20.000,- € (10%). Das GAK-Regionalbudget muss jedes Jahr neu beim LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) beantragt werden.

Für die Beantragung des GAK-Regionalbudgets in Höhe von 200.000,- € für das Jahr 2023 müssen 20.000,- € Eigenmittel bereitgestellt werden. Die LAG AktivRegion Uthlande empfiehlt daher den Kommunen eine Umlage entsprechend der Einwohnerzahl von 0,63 € pro Einwohner.

Finanzielle Auswirkungen

Bereitstellung der Eigenmittel für das Jahr 2023

Stand Einwohnerzahlen: 31.12.2021 (Quellen: Kreis Nordfriesland, Kreis Pinneberg)

Region Uthlande insgesamt:	31.830	100%	20.052,90 €
Nach Ämtern:	Einwohnerzahl	Prozent	Umlage 0,63 €
Amt Pellworm	1.467	4,61%	924,21 €
Nordstrandischmoor	22	0,07%	13,86 €
Helgoland	1.284	4,03%	808,92 €
Amt Föhr-Amrum	10.768	33,83%	6.783,84 €

Amt Landschaft Sylt	4.548	14,29%	2.865,24 €
Amtsfreie Gemeinde Sylt (Anteile nach Ämtern aufgelistet)	13.741	43,17%	8.656,83 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt, einen Betrag in Höhe von 0,63 €/Einwohner für die notwendigen Eigenmittel zur Beantragung des GAK-Regionalbudgets für das Jahr 2023 bereitzustellen.

20. Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Amtes Föhr-Amrum

Vorlage: Amt/000393

Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Vor dem Hintergrund des Auslaufens der Buskonzessionen für das Amt Föhr-Amrum im Jahr 2027 stellt sich die Frage, ob eine Neuausrichtung des liniengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf den Inseln angestrebt werden soll.

Die Situation stellt sich zurzeit wie folgt dar:

1. Das Liniennetz „Inselverkehr Föhr“ und die Linie „Norddorf – Wittdün“ auf Amrum sind bis einschließlich 31.07.2027 im Rahmen einer Konzession vergeben. Auf Föhr-Amrum wird der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr eigenwirtschaftlich erbracht. Konzessionsinhaberin ist die „Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH“.
2. Im Mobilitätskonzept aus dem Jahr 2021 für die Insel Föhr werden verschiedene Maßnahmen zur Umstrukturierung und Qualitätsverbesserung des ÖPNV-Angebotes empfohlen.
3. Zwischenzeitlich wurde die Gesellschaft „Inselwerke Föhr-Amrum GmbH“ gegründet. Zweck des Unternehmens ist u.a. die Schaffung und Förderung einer klimafreundlichen (CO₂-neutralen) Energieversorgung und Mobilität auf den Inseln Föhr und Amrum.

Die Durchführung des ÖPNV wurde in den letzten Jahren bis hin zur europäischen Ebene zunehmend restriktiveren gesetzlichen und finanziellen Rahmenregelungen unterworfen. Der Kreis Nordfriesland als Träger des ÖPNV und zuständige Behörde im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (EU-VO 1370) ist für die Durchführung und Organisation verantwortlich.

Seit dem 01.01.2013 sind diese kommunalen Aufgabenträger auch zuständige Genehmigungsbehörde nach dem Personenbeförderungsgesetz für Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen und erteilen die sog. „Linienkonzessionen“.

Die Kreise und kreisfreien Städte stellen in regelmäßigen Abständen für den übrigen öffentlichen Personennahverkehr Regionale Nahverkehrspläne (RNVP) auf. Sie sind Rahmenvorgabe für die Entwicklung in den jeweiligen Kreisgebieten. Belange des Landesweiten Nahverkehrsplanes (LNVP) und die Interessen der benachbarten Kreise

werden berücksichtigt.

Die rechtliche Grundlage des Nahverkehrsplans der Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg sowie der kreisfreien Stadt Flensburg für den Zeitraum 2017 - 2021 bildet das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Schleswig-Holstein (ÖPNVG SH). Die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im übrigen ÖPNV ist entsprechend § 2 Abs. 2 ÖPNVG SH die freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe der Kreise und kreisfreien Städte oder deren Zweckverbände.

Folgende Grundsätze und Angaben werden im Nahverkehrsplan berücksichtigt:

- Erfordernisse der Raumordnung und der Bauleitplanung,
- Ziele und Grundsätze nach § 1 ÖPNVG SH sowie die besondere Bedeutung einer verkehrsgerechten Zuordnung und Anbindung von Arbeits- und Ausbildungsstätten,
- Angaben zum Bestand des gesamten ÖPNV-Systems und zur zukünftigen Entwicklung des übrigen ÖPNV,
- Aussagen zu zukünftigen Anforderungen an Fahrzeuge, bauliche Anlagen, Fahrpläne, Linienführungen, Serviceleistungen, Tarifstrukturen und Barrierefreiheit,
- Angaben zum Bestand und zur erwarteten Entwicklung der Nachfrage, Aussagen zur Konzeption für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung sowie
- Angaben zur Investitionsplanung und zum Finanzierungsrahmen

Der regionale Nahverkehrsplan besitzt eine Gültigkeit von fünf Jahren. Der aktuelle endet im Jahr 2022. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten zu einer Fortschreibung durch Auftragsvergabe an einen Gutachter und 2020 durch die Entsendung von Arbeitskreismitgliedern aus dem Kreistag in eine beratende Gruppe eingeleitet.

Zu berücksichtigen ist, dass bei geplanten Veränderungen am ÖPNV auf den Inseln die Vorstellungen zeitnah in den Plan eingebracht werden sollten. Sie sind wesentliche Voraussetzung für den später durchzuführenden Busverkehr was u. a. Linientaktung, Ausbauqualität der Haltestellen und die Fahrzeuginfrastruktur betrifft.

Auf Grund des Auslaufens der Linienkonzessionen für das Amt Föhr-Amrum und dem demnächst zu erwartenden Beteiligungsverfahren bei der Neuaufstellung des regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Nordfriesland wird empfohlen, sich bereits jetzt konzeptionell mit der Ausgestaltung des ÖPNV auf den Inseln Föhr und Amrum auseinanderzusetzen.

Es wird angefragt, ob das Amt diese zusätzliche Arbeit auch noch bewältigen könne. Herr Stemmer verneint dies. Hierzu werde externe Hilfe von Experten benötigt.

Abstimmungsergebnis: 47 Stimmanteile Ja
0 Stimmanteile Nein
2 Stimmanteile Enthaltung

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beauftragt den Amtsdirektor, die Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung des ÖPNV auf den Inseln Föhr-Amrum zu klären und Vorschläge für einen zukunftsgerichteten liniengebundenen ÖPNV zu erarbeiten.

21. Bericht der Verwaltung

Herr Stemmer und Herr Dr. Raschzok berichten anhand der anliegenden Präsentation.

Die Mitglieder des Amtsausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Oschmann